




Menschenrechtsbeauftragter Strässer zur Verleihung des Václav Havel Menschenrechtspreises an Frau Ludmilla Alexejewa

Menschenrechtsbeauftragter Strässer zur Verleihung des Václav Havel Menschenrechtspreises an Frau Ludmilla Alexejewa
Anlässlich der Verleihung des Václav Havel Menschenrechtspreises an Frau Ludmilla Alexejewa erklärte der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, Christoph Strässer
Ich gratuliere Frau Ludmilla Alexejewa herzlich zur Verleihung des Václav Havel Menschenrechtspreises. Damit würdigt die Parlamentarische Versammlung des Europarats den unermüdlichen Einsatz von Frau Alexejewa für die Menschenrechte, insbesondere für Rechtsstaatlichkeit und Versammlungsfreiheit in ihrem Heimatland Russland.
Mit ihrem herausragenden Einsatz in der Moskauer Helsinki-Gruppe seit 1976 inspirierte sie Generationen von Menschen, nicht nur in Russland, sondern in aller Welt.
Mit Ausdauer und Beharrlichkeit erreicht Alexejewa, dass die Anliegen der Verfolgten und Benachteiligten Gehör finden. Sie scheut keinen Widerstand, wenn es um den Einsatz für die Gerechtigkeit geht.
Besondere Anerkennung verdient auch ihr Bemühen als Mitglied des Menschenrechtsrats beim russischen Präsidenten, den Dialog zwischen Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern einerseits und staatlichen Behörden andererseits auch in schwierigen Zeiten aufrechtzuerhalten.
Gleichzeitig möchte ich auch den beiden Nichtregierungsorganisationen "Women for Afghan Women" und "Youth Initiative for Human Rights", die ebenfalls für den Preis nominiert waren, zu der Auszeichnung gratulieren und ihnen für ihre wertvolle Arbeit danken.
Hintergrund:
Mit dem Václav Havel Menschenrechtspreis zeichnet die Parlamentarische Versammlung des Europarats in Kooperation mit der Václav Havel Bibliothek in Prag und der tschechischen Stiftung Charta 77 herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement bei der Verteidigung der Menschenrechte aus. Der Preis wird in Erinnerung an Václav Havel, den tschechischen Dramaturgen, Essayisten, Menschenrechtler und Politiker verliehen. Er ist mit einem Preisgeld von 60.000 EUR dotiert.
Ludmila Alexejewa ist seit 2002 Mitglied im Menschenrechtsrat beim russischen Präsidenten. Zwischen 2009 und 2011 war sie Mitinitiatorin und führende Organisatorin der "Strategie 31", einer Bürgerrechtsbewegung zum Schutz der Versammlungsfreiheit. 2009 wurde Alexejewa für ihr Engagement für demokratische Werte und Menschenrechte, sowie für ihren Beitrag zur Beendigung des Kalten Krieges und zum Ausbau der deutsch-russischen Beziehungen das Bundesverdienstkreuz verliehen.
Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 03018-17-3402
Mail: presse@diplo.de
URL: <http://www.auswaertiges-amt.de>


Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

[auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)
presse@diplo.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

[auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)
presse@diplo.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.